

wir haben ein Nüwe Machen Lasen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 127/105
- 2) s. EA VI, 177 (Nr. 97). Stadt und Amt Zug sollte an dieser Konferenz nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) s. Zurlaubiana AH 97/37

Original, Siegel zerstört - AH 150, 377

150/241

1648 Juni 22., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] L[UDWIG] MEYER AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Des Hern geliebtes Schriben hab Jch Zu Recht Empfangen den Jnhalt verstanden, Sonderlich hern [Sebastian Peregrin] **Zwyers** [des Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon] Sach [- es ging um umstrittene Rechte, welche dieser in Sarmenstorf beanspruchte -]¹, da er by uns vermeint dz man Jm solle wie Zu Zürich und Urj so er [Orts]stymen usbracht, glichförmige stimm geben, welches aber nit Beschehen, sonder mir Lassen [es] by den Zweyen Ersten Stimen [u.a. von 1645]² bliben, und was er witters begert hat Lut Zürcher und Urner stimen Jst By uns gen Baden [an die Jahrrechnung vom 5. bis 22. Juli 1648]³ geschlagen"

"Man müsste die Lucerner stimmen oder Letste confirma[ti]on Eigentlich ersächen - so fehr nun ein underscheidt ist In den stimmen wye ich woll gedenkhe so mags desto minder bestandt haben".

"Der halben möcht Jch wol wünschen wan es des Hern Sohn H. Landtschriber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] nit Zu wider wer, und er glegenheit häte, uff den Sonntag den 5 tag Höüwmanet Am Morgen Zu Murj by mir Zu erscheinen [- Meyer machte wohl als Tagsatzungsgesandter von Luzern auf die obgenannte Jahrrechnung daselbst einen Zwischenhalt -], Könten mir dan mit Einandern von H. Zweyers und andern Sachen Reden, darmit H. La[nd]schriber [den] Hern La[nd]-vogt [der Freien Ämter, Hans Konrad] werdt Müller [=Werdmüller] auch brichten Könte, Jch wil den Hern bätten haben, sin H: Sohn umb so vil Zu wissen Zu Machen, dan ich nit finden dz Hr. Zwyers sachen besten Könne, one grosen Nachtheil der Oberkeit [d.h. den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII ausg. BE -] und underthanen."

"Dass würdt die Zyt mitbringen aber Jezunder Zuo Baden solches Zuo öffnenen wäre nit Rathsam dan Jeder Gesanter Nit wider syner herren Und oberen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] Stimen handeln würde.

her Landvogt [des Amtes Merenschwand, der Absender des vorliegenden Schreibens, Ludwig] Meyer kan in Zyt syner Verwaltung das beste Instrument syn den grund zuo entekhen; und den Oberkheiten Zuo Verstahn geben wye Herr L. Werdtmüller die wahrheit geschriben".

"Merer Jnhalt des H: Schriben Sampt bylygent Copy hab ich verstanden, wegen der Jarrechnung und Fürstensachen [- so die Beobachtung der Neutralität der Freigrafschaft Burgund durch Frankreich und das Begehren Frankreich, das Bündnis mit den eidg. Orten zu erneuern -]⁴, Fundt Jch gar gutt wie wir dan Nüwlich mit Ein Andern geredt, wie oder wo es aber im Ersten anzubringen sig, vermeint Jch es am füglichisten by uns Zum Ersten [- die jeweils vor der Jarrechnung stattfindende Tagsatzung der VII kath. Orte hatte allerdings bereits am 15/16. Juni 1648 stattgefunden -]⁵, und danach Erst Zuo baden, wil also nit ermanglen was müglich darin Zu arbeiten, dan es sonderlich dem gemeinen wolstandt dienstlich wer. Hie mit und Beidersits in den schirm gottes und **Maria** befelchende ...".

1) s. Zurlaubiana AH 135/159 S. 1

2) s. ebenda S. 2 Abschnitt 1

3) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein. In den gedruckten EA ist dieses Traktandum unter dieser Tagsatzung nicht erwähnt.

4) s. ebenda 1493 a und 1464 g

5) s. ebenda 1460 (Nr. 1148). Luzern war dabei u.a durch Ludwig Meyer und Stadt und Amt Zug durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 150, 378-379 - Blatt 379^r leer

150/242

1632 September 3., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VOM SCHREIBER [=KANZLER] ULRICH HONEGGER AN DEN AM-
MANN VON STADT UND AMT ZUG, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAU-
BEN, BADEN¹

"vorgestern Mitwochen abendts [den 1. September] ist Vetter Hanns Balthasar **Honegger** Zu mir in mein huss Zu Bremgarten Kommen, mit vermelden, es seige dem heren gf. und Schwagern antragen worden 4000 gl Zalungen, die Sekelmeister hanss Stierlin [=Stierli] von Hasslin [=Hasli], von Simon Stöcklin [=Stöckli] unnd seinen Mithafften Zu Aristauw [=Aristau] by vorig seinem verkoufften hoff daselbsten nach Zefordern, unnd uff wienacht 1633 . 34 . 35 und [16]36 ohne Zinss fallen; Umb welche Zalungen hero [der] Müntzmeister [Kaspar] Wyssenbach [=Weissenbach, von] Zug albereitt in der tractation